

Neues aus der ASG

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe ASG-Interessierte,

wir wünschen Ihnen zum neuen Jahr noch alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit!
In der ASG-Geschäftsstelle sind wir sozusagen auf die „Zielgerade“ der Grüne Woche-Vorbereitung eingebogen – in der nächsten Woche werden wir Teile unserer Geschäftsstelle nach Berlin verlegen und unter dem grün beleuchteten Funkturm weilen. Kommen Sie uns gerne dort besuchen – die Halle 4.2 „Lust aufs Land“ ist allemal eine Reise wert! Einige Gründe hierfür finden Sie in diesem Newsletter.

Doch es gibt auch ein Leben *n a c h* der Grünen Woche und auch hierzu möchten wir Ihnen einiges anbieten.

Beste Grüße aus Göttingen
Ines Fahning und Michael Busch

Internationale Grüne Woche Berlin 2019

Halle 4.2 „Lust aufs Land“ ist erste Anlaufstelle für Landinteressierte.

Die Aussteller der **Gemeinschaftsschau „Lust aufs Land“** eröffnen den Besucherinnen und Besuchern neue und inspirierende Blicke auf Landleben und ländliche Regionen.

Information, Musik und Unterhaltung bietet darüber hinaus das **täglich wechselnde Bühnenprogramm der LandSchau-Bühne**, das von der ASG organisiert wird.

Ebenfalls in Halle 4.2 vertreten: die Fachschau „Multitalent Holz“, der Deutschen Jagdverband sowie die Fachschau „Nachwachsende Rohstoffe“.

Weitere Informationen zu den Ausstellern der Gemeinschaftsschau und zum Bühnenprogramm der LandSchau finden Sie unter www.asg-goe.de/LandSchau-IGW-ASG.shtml

Auf keinen Fall verpassen sollten Sie die **Landpartien!** Gemeinsam mit seinen Hallenpartnern führt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) Sie auf drei verschiedenen Themenrundgängen durch die **Halle 4.2**. Entdecken Sie, was sich jenseits der Metropolen alles tut!

Landpartie #1

„Durchstarten auf dem Land – Gründerkultur und Arbeiten in ländlichen Regionen“

Mit den BMEL-Hallenpartnern: Cleverland, Neuland gewinnen e.V., Lokalhelden Gründerwerkstatt/Wertewandel e.V., Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH

Landpartie #2

„Miteinander auf dem Land – gemeinschaftliches Leben in ländlichen Regionen“

Mit den BMEL-Hallenpartnern: Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen e.V., Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V., Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, Evangelische Jugend in ländlichen Räumen, Katholische Landjugendbewegung Deutschlands e.V., KLB Deutschland/Evangelischer Dienst auf dem Land

Landpartie #3

„Kraftzentren auf dem Land – Digitales und Wirtschaft in ländlichen Regionen“

Mit den BMEL-Hallenpartnern: Akademie für die Ländlichen Räume SH, GfW im Kreis Hötter mbh, Landkreis Elbe-Elster, Wachstumsregion Ems-Achse e.V.

Sie können sich ab sofort unter www.bmel.de/landpartie für die Themenrundgänge anmelden oder direkt vor Ort am BMEL-Stand in der **Halle 4.2**.

BMEL Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2019

Begleitveranstaltungen mit Beteiligung der ASG

„Neuer ELER – Fortschritt für die ländlichen Räume?“

Mittwoch, 23.01.2019, 16.00 – 18.00 Uhr

CityCube Berlin

Nach dem Entwurf der EU-Kommission zur künftigen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) sollen die Mitgliedstaaten mehr Flexibilität haben, um Investitionen und Innovationen auf dem Land sowie Umwelt- und Klimaschutz zu fördern. Verbessert der neue ELER die Perspektiven für die Entwicklung ländlicher Räume? Gelingt der Neustart? Kann ein nationaler GAP-Strategieplan den föderalen Herausforderungen gerecht werden oder stehen am Ende mehr Bürokratie, mehr Kontrolle und inhaltliche Begrenzung statt einer Erweiterung der Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort?

<https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/12-zukunftsforum-2019/fachforen-2019/mittwoch-23-januar-2019-1600-bis-1800-uhr/nr-9/>

„Zukunftsfähige Dörfer – nichts geht mehr ohne Digitalisierung!“

Mittwoch, 23.1.2019, 16.00 – 18.00 Uhr

CityCube Berlin

Digitalisierung ist mehr als nur Technik. Sie kann das Leben und Arbeiten in den Dörfern für alle Landbewohner*innen attraktiver machen. Ist das ein Selbstläufer? Was muss dafür getan werden? Diesen Fragen gehen zwei Forscherteams aus der Perspektive verschiedener Bevölkerungsgruppen (Frauen, Jugendliche, Senior*innen) nach.

<https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/12-zukunftsforum-2019/fachforen-2019/mittwoch-23-januar-2019-1600-bis-1800-uhr/nr-12/>

„Demokratie anders denken – neue Formen der Mitsprache in ländlichen Kommunen“

Donnerstag, 24.1.2019, 10.00 – 12.00 Uhr

CityCube Berlin

Die Demokratie ist in Not. Aber was fehlt, damit zivilgesellschaftliches und demokratisches Engagement sich entfalten kann? Wie kann demokratische Teilhabe in einer sich wandelnden Gesellschaft konkret gestärkt werden? Möglicherweise sind – besonders im Dorf – neue Formen und Institutionen nötig, damit Bürgerinnen und Bürger ihren Bedürfnissen gemäß mitbestimmen können. Und zwar auf Augenhöhe mit kommunalen Institutionen.

<https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/12-zukunftsforum-2019/fachforen-2019/donnerstag-24-januar-2019-1000-bis-1200-uhr/nr-18-demokratie-anders-denken-neue-formen-der-mitsprache-in-laendlichen-kommunen/>

Online-Anmeldung unter: <https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/anmeldung/anmeldung-zum-12-zukunftsforum/>

Zeitschrift „Ländlicher Raum“

Der Schwerpunkt unserer 4. Ausgabe von Ländlicher Raum knüpft an das Thema der diesjährigen ASG-Herbsttagung an und lautet: **„Die GAP nach 2020“**.

Ergänzend zu den während der Herbsttagung vorgetragenen Referaten, Meinungen und Forderungen finden sich Positionen der österreichischen Ratspräsidentschaft, des Europäischen Ausschusses der Regionen, des Niederländischen Botschaftsrats für Landwirtschaft und des Agrarökonomen Dr. Sebastian Lakner.

Im Interview: Dr. Ludger Wilstacke, ASG-Kuratoriumsmitglied und ehemaliger Abteilungsleiter Landwirtschaft, Gartenbau, Ländliche Räume im Landwirtschaftsministerium NRW.

Darüber hinaus berichten wir u. a. über

- Ergebnisse des ASG-Projektes „Einfluss der Digitalisierung auf die Erwerbssituation von Frauen in ländlichen Regionen“
- eine Online-Weiterbildung zu multifunktionaler Landwirtschaft für Landwirt*innen und Jungunternehmer*innen aus landwirtschaftsnahen Bereichen
- Grundwasserschutz und nachhaltige Regionalentwicklung in Unterfranken
- Stimmen zur Abschaffung der Hofabgabeklausel

Mehr unter <https://www.asg-goe.de/zeitschrift-aktuell.shtml>

Nicht vergessen: Tassilo Tröscher-Wettbewerb 2019

Bewerbungsschluss: 31. März 2019

Mehr Informationen unter: www.asg-goe.de/stiftungswettbewerb.shtml

Baden-Württemberg

Darf's auch ein bisschen weniger sein? Mit Suffizienz (Genügsamkeit) zum guten Leben

13. und 14. Februar

in 74638 Waldenburg (Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch)

Suffizienz meint einen geringeren Verbrauch von Ressourcen – jedoch nicht den Verzicht auf ein gutes Leben. Dabei bleibt es nicht beim Aufruf an Verbraucher*innen, weniger zu konsumieren.

Suffizienz ist auch im Unternehmen und in der Kommune möglich.

Das Seminar möchte den Teilnehmer*innen Gelegenheit geben herauszufinden und zu diskutieren: Was brauche ich für ein gutes Leben? Was macht mich nachhaltig zufrieden und tut unserer Welt gut?

Praktische Beispiele aus den Bereichen Mobilität, Wohnen, Tauschen u. a. geben Anregungen und laden zum Erfahrungsaustausch ein.

Niedersachsen

Von Filialpraxen bis Telemedizin – ist die ärztliche Versorgung auf dem Land noch zu retten?

25. und 26. Februar 2019

in 27211 Bassum (Tagungshaus „Die Freudenburg“)

Schon heute sind viele Hausarztpraxen nicht besetzt, nicht nur, aber besonders auf dem Land. Hinzu kommt, dass 20 % der Allgemeinmediziner*innen in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen werden. Es ist also eine Vielzahl von Anstrengungen erforderlich, damit auch in Zukunft jeder Mensch wohnortnah Zugang zur hausärztlichen Versorgung hat.

In unserem Seminar möchten wir einen Überblick über die Situation der (haus)ärztlichen Versorgung in Niedersachsen geben und verschiedene Möglichkeiten aufzeigen, wie die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum zukünftig gesichert werden kann. Auf Grund der schlechter werdenden Versorgungssituation sehen sich auch die Kommunen in die Verantwortung gedrängt, schließlich kann, auch die Qualität eines Wirtschaftsstandorts von der ärztlichen Versorgung abhängen. Hierzu werden u. a. unterschiedliche Praxisbeispiele vorgestellt.

Alle Programme und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website: www.asg-goe.de/index.shtml

SAVE THE DATE!

Zwei weitere Tagesseminare zur **Sicherung der ärztlichen Versorgung** sind in Planung:

- **24. April 2019**
Mariaspring – Ländliche Hochschule e.V., 37120 Bovenden (Landkreis Göttingen)
- **15. Mai 2019**
Bürgerhaus "Dorfscheune", 39167 Hohe Börde (Landkreis Börde)

Bitte vormerken!

ASG-Frühjahrstagung 2019 in Bad Waldsee, Baden-Württemberg, am 28. und 29. Mai

ASG-Herbsttagung 2019 in Göttingen am 6. und 7. November

ASG-Herbsttagung 2020 in Göttingen am 4. und 5. November

Was haben die ASG und amazon gemeinsam?

Leider nichts Positives. Was für amazon und amazon-Kunden seit Jahren zum Alltag gehört, hat nun erstmals auch die ASG ereilt: Spammailversand im Namen der ASG.

Einige von Ihnen haben in den vergangenen Wochen, vorgeblich unter der E-Mail-Adresse und im Namen der ASG, Rechnungen und Zahlungsaufforderungen erhalten.

Tatsächlich wurden diese E-Mails nicht von unseren Rechnern und über unseren Server versendet. Bei einigen Empfängern wurde hinter der info@asg-Adresse die wahre Absenderadresse angezeigt. Diese E-Mails enthalten auch nicht unsere echte Signatur – die in der E-Mail angegebenen Telefon- und Faxnummern sind falsch.

Wichtig zu wissen:

Die ASG versendet niemals Rechnungen per E-Mail, es sei denn, auf ausdrücklichen Wunsch des Empfängers.

Sollten Sie von uns eine E-Mail erhalten, die Ihnen zweifelhaft erscheint, klicken Sie in der E-Mail nicht auf Links, öffnen Sie keine Anhänge und antworten Sie nicht per Klick auf den Antworten-Button auf diese E-Mail. Wenn Sie unsicher sind, z. B. weil Sie tatsächlich den Rechnungsversand per E-Mail mit uns vereinbart haben, fragen Sie vorsichtshalber nach, ob diese E-Mail von uns stammt. Das haben viele von Ihnen auch getan und uns dadurch auf das Problem aufmerksam gemacht – vielen Dank dafür!

Was haben wir getan?

Gegen die missbräuchliche Verwendung der eigenen E-Mail-Adresse durch Kriminelle kann man sich leider so gut wie nicht schützen, denn sie steht auf der eigenen Website, ist in zahlreichen Publikationen abgedruckt und wird tagtäglich zur Kontaktaufnahme an andere Rechner verschickt.

Wir haben Anzeige bei der Polizei gegen Unbekannt erstattet.

Wir haben uns mit unserem Internetprovider in Verbindung gesetzt, um herauszufinden, ob es serverseitig Möglichkeiten gibt, das Problem einzugrenzen. Diese Möglichkeiten sind leider sehr begrenzt, was wir tun konnten, haben wir getan.

Wir haben Fachleute von AVG (unser Virenschutzprogramm) gebeten herauszufinden, ob E-Mail-Adressen von unserem Rechner entwendet wurden, so dass einige von Ihnen auf diesem Wege die Spammails erhalten haben könnten. Aber dies ist nicht der Fall, unser Rechner wurde nicht infiziert.

Damit bleibt uns vorerst nur, Sie um erhöhte Aufmerksamkeit zu bitten. Wir bedauern, dass manche von Ihnen solche irritierenden E-Mails erhalten haben.

Weitere Hinweise

Ideenwettbewerb „Land schreibt Zukunft“

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung sucht innovative Projekte und Ideen, die eine Veränderung unserer Alltagskultur im ländlichen Raum anstoßen. Willkommen sind Denkanstöße und Zukunftsskizzen aus der Vor-Ort-Perspektive ebenso wie Überlegungen zur Ausweitung konkreter, beispielgebender Projekte der Nachhaltigkeitskultur.

Bewerbungen können in folgenden Kategorien eingereicht werden: Wertschöpfung & nachhaltiges Wirtschaften, Tourismus, Gesellschaftlicher Wandel, Bildung, Öffentliche Verwaltung.

Bewerbungsschluss: 20. Januar 2019

Weitere Informationen unter:

<https://www.tatenfuermorgen.de/fonds-nachhaltigkeitskultur/bewerben/>

Gerd-Sonnleitner-Preis für ehrenamtliches Engagement

Der mit 3 000 € dotierte Gerd-Sonnleitner-Preis zeichnet junge Landwirt*innen aus, die sich ehrenamtlich für den Ausgleich zwischen der Landwirtschaft und anderen Interessengruppen einsetzen.

Bewerbungsschluss: 31. Januar 2019

Weitere Informationen unter:

<https://www.rentenbank.de/ueber-uns/gerd-sonnleitner-preis/>

Sollten Sie diese Nachricht ungewollt erhalten haben, bitten wir Sie um Entschuldigung. Wenn Sie unsere Rundmail „Neues aus der ASG“ nicht mehr beziehen möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“.

Wenn Sie Ihre Empfänger-Adresse oder Ihre gespeicherten Daten ändern wollen, teilen Sie uns dies mit.

Hat Ihnen unsere Rundmail gefallen?

*Dann empfehlen Sie sie doch an Ihre interessierten Freund*innen, Kolleg*innen oder Bekannten weiter. Gerne nehmen wir neue E-Mail-Adressen in unseren Verteiler auf.*

Wir freuen uns auch über Ihre Anregungen und Ideen.

Schreiben Sie uns an info@asg-goe.de.